



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2493

Mittwoch, 22. Oktober 2025



Wir als Teil der EU

Wie die Gemeinschaft entstand und wie sie funktioniert

Die Entwicklung der EU

Jonas (13), Anna (13), Martin (14), Demi (13) und Leon (13)

Wir erzählen euch heute etwas zur Entwicklung der Europäischen Union.

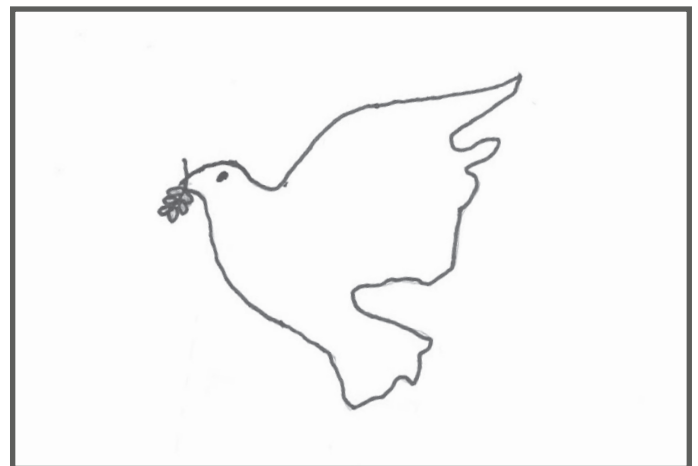
Nach dem Zweiten Weltkrieg hatten die Länder in Europa ein gemeinsames Ziel: Den Frieden zu sichern. Denn wenn man zusammen arbeitet, stärkt man die Gemeinschaft und kann dafür sorgen, dass Frieden auf der Welt herrscht.

In diesem Zusammenhang wollen wir euch in ein paar Entwicklungsschritten erzählen, wie die Gemeinschaft entstanden ist, die wir heute als EU kennen.

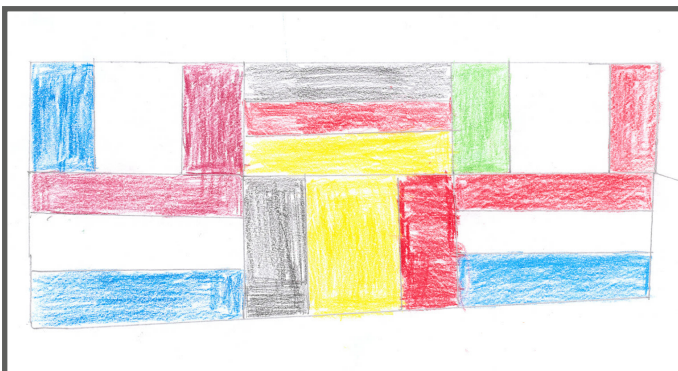
Viel Spaß bei unserer Bildergeschichte!



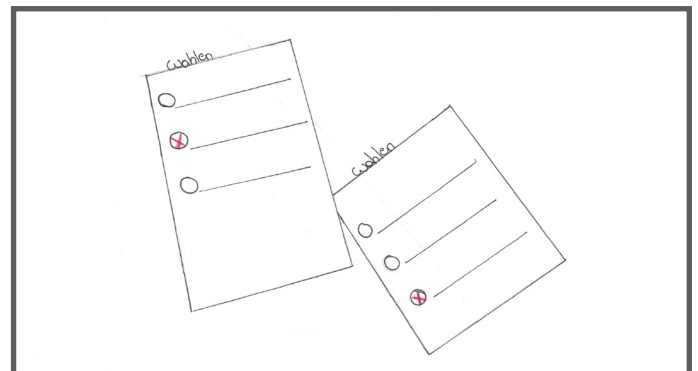
1945 ging der Zweite Weltkrieg zu Ende. Viele Städte und Länder in Europa waren zerstört.



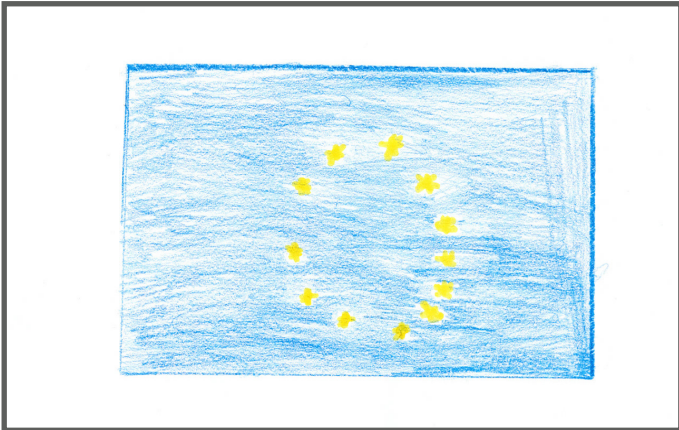
Die Menschen in Europa wollten Frieden, eine große Gemeinschaft könnte das möglich machen.



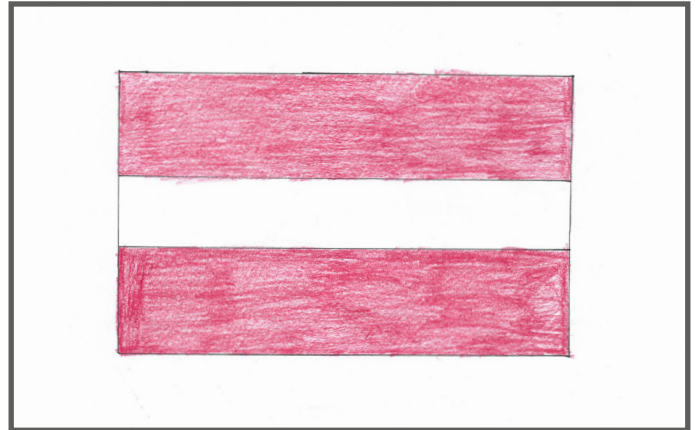
1951 gründeten Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Niederlande und Luxemburg die EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl).



1979 wurde das Europäische Parlament das erste Mal von Bürgerinnen und Bürgern gewählt.



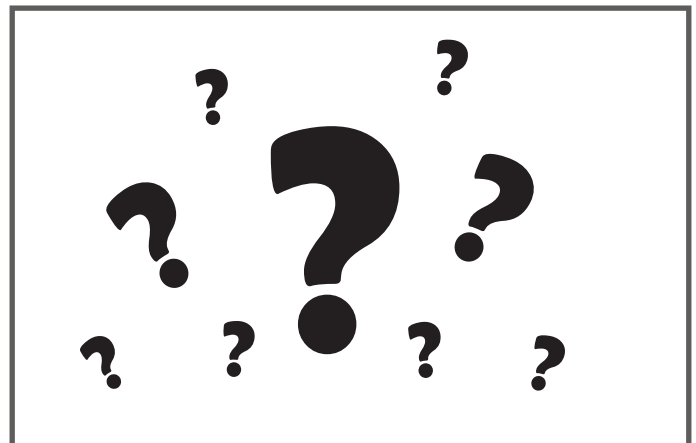
Die Europaflagge wurde 1986 von den Europäischen Gemeinschaften vom Europarat übernommen.



1995 trat Österreich der EU bei.



2002 gab es den Euro auch als echtes Geld.



Und die Zukunft?

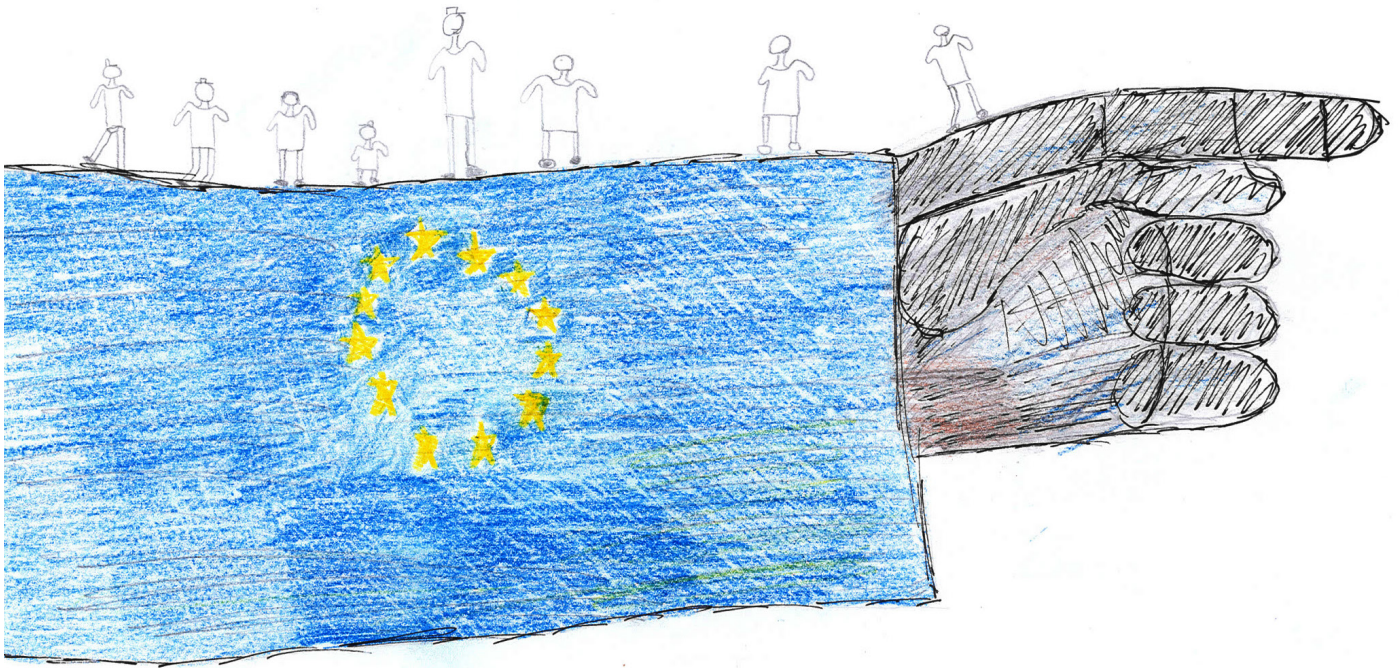
Wie geht es mit der EU in der Zukunft weiter? Wer kann etwas verändern?

Wir finden, dass alle Menschen in der EU etwas verändern können. Zum Beispiel können wir durch Wahlen unsere Interessen in Österreich und Europa stärken und vertreten. Und das zeichnet eine Demokratie aus!



Zusammenarbeit in der EU

Lea (13), Michael (14), Matthias (13), Mattias (13) und Lena (13)



Zusammenarbeit ist ein wichtiges Thema für eine Gemeinschaft.

Die EU besteht aus vielen Ländern, die versuchen, gemeinsam Lösungen für eine gemeinsame Zukunft zu finden. Auch in schwierigen Zeiten muss in der EU zusammengearbeitet werden. Die Aufteilung der Arbeit ist hier sehr wichtig. Man muss viel kommunizieren und seine eigene Meinung und auch Ideen einbringen. Man muss anderen Menschen, wenn man zusammenarbeiten möchte, vertrauen. Es kann natürlich oft zu einer Diskussion oder zu einem Konflikt kommen. Für die Lösungen von Konflikten in der EU muss man auch viel Zeit



investieren. Jede Meinung muss gehört werden. Die Interessen anderer sind wichtig, und darum sollte man andere Meinungen nie einfach nur überstimmen. Meinungen von Minderheiten müssen respektiert werden, können aber auch eine Herausforderung sein. In der EU gibt es viele Meinungen, deswegen kann es oft zu einer großen Diskussion kommen. Es entstehen dann bei Verhandlungen viele Kompromisse. Aber auch Kompromisse bringen uns als Gemeinschaft weiter. Wenn man einzelne Meinungen oder auch die Meinungen von Gruppen immer überstimmt, kann es sein, dass die Personen oder eben Länder im Laufe der Zeit die Gemeinschaft verlassen. Dann verkleinert sich die Gemeinschaft. Da in der EU viele Menschen leben und es viele Interessen gibt, braucht man genügend



Abgeordnete im Europäischen Parlament, um die Interessen der Menschen zu vertreten. Demokratie ist nicht selbstverständlich und ist auch nicht immer einfach. Die EU ist eine demokratische Gemeinschaft vieler europäischer Länder. Es gibt zahlreiche Bereiche der Zusammenarbeit. Wo und wie man zusammenarbeitet, kann sich im Lauf der Zeit verändern. Wir wünschen uns für die Zukunft eine gute und wachsende Gemeinschaft der EU.



Im Alltag der EU

Johannes (13), Julian (13), Alexander (13), Lorenz (14),
Lisa-Marie (13) und Marie (14)



Wir schreiben über alltägliche Dinge, die uns mit der EU verbinden.

In dem Artikel, den wir hier schreiben, geht es darum, wo und wann wir in unserem Leben der EU begegnen.

Wenn wir uns die Frage stellen „Wann und wo begegnen wir der EU im Alltag?“, dann würden wir vielleicht antworten: „Nicht so oft“ – jedoch begegnen wir der EU in unserem Alltag rund um die Uhr! Ein sehr gutes Beispiel dafür wäre unsere Währung, der Euro. Der Euro begleitet uns jeden einzelnen Tag. Egal ob beim Einkaufen oder bei Ausflügen: Er begleitet uns immer! Ein weiteres Beispiel wäre die Gesundheit.

Zum Beispiel: du wirst auf einer Reise krank und bist in einem anderen EU-Land; mit der Europäischen Krankenversicherungskarte hast du Anspruch auf jede medizinische Behandlung und du erhältst Gesundheitsversorgung. Diesen Umstand finden wir sehr praktisch. Es gibt auch noch weitere Bereiche, in denen wir im Alltag auf die EU treffen, zum Beispiel im Bereich Landwirtschaft. Die EU versucht der Landwirtschaft und Bäuerinnen und Bauern zu helfen und dafür zu sorgen, dass Lebensmittelstandards erfüllt werden. Die EU investiert in

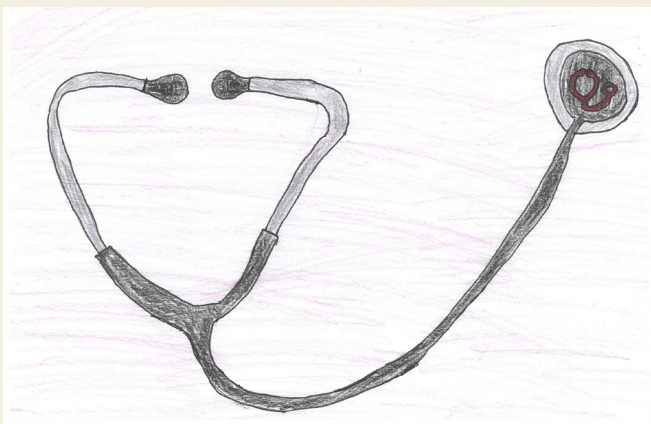
die Landwirtschaft und Erzeugung von Lebensmitteln.

Innerhalb der EU kann man als EU-Bürgerin oder EU-Bürger auch sehr einfach in andere Länder reisen. Das haben wir selber auch schon

gemacht und dabei gesehen, wie unkompliziert das ist.

Also merkt euch, man begegnet der EU überall. Haltet die Augen offen, dann könnt ihr sie auch selber in eurem Alltag sehen!

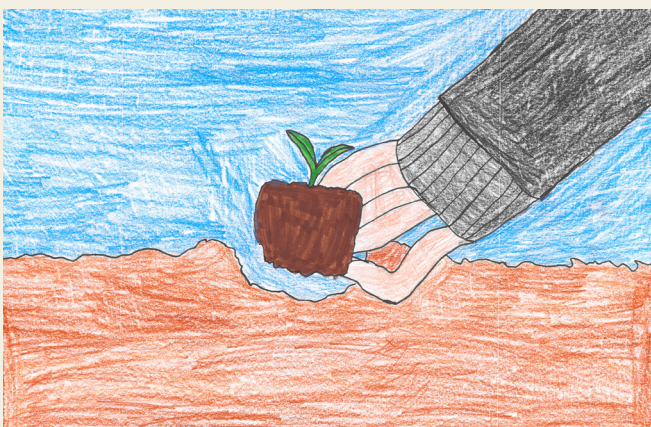
Hier haben wir Bereiche gezeichnet, in denen wir der EU begegnen:



Auch im EU-Ausland bekommt man eine medizinische Versorgung!



Bei unseren Lebensmitteln gibt es innerhalb der EU Qualitätsstandards, die befolgt werden müssen.



Nachhaltigkeit in der EU ist uns allen sehr wichtig. Das bezieht sich sowohl auf die Natur, als auch auf unsere Landwirtschaft!



Durch das Schengener Übereinkommen wurden die Grenzkontrollen in den meisten EU-Ländern abgeschafft. So kann man Grenzen einfach überqueren, ohne den Ausweis immer zu zeigen.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4A, Mittelschule Oberzeiring,
Kalvarienbergstraße 1, Oberzeiring 8762

